



GEBÜNDELTE KOMPETENZEN FÜR ENERGIEEFFIZIENZ UND ERNEUERBARE ENERGIEN

EW4E

> Die EW4E wurde gegründet, um Projekte zur Verwertung von Biomasse in engem Zusammenspiel mit den Möglichkeiten und

Anforderungen von Kläranlagen zu realisieren. Hintergrund ist die Zielsetzung, Kläranlagen zu Verwertungszentren für flüssige und feste biogene Abfallstoffe und gleichzeitig zu Erzeugungsstandorten für erneuerbare Energien weiterzu-

entwickeln. Damit werden Lösungen aufgezeigt, die geeignet sind, den Herausforderungen steigender Energiekosten zu begegnen und so die Abwassergebühren zu stabilisieren.

Kläranlagen in der Wertschöpfung aufwerten

EW4E sieht die Kläranlage an der Schnittstelle zwischen den Märkten Abwasserbehandlung, Bioabfallaufbereitung und Energie, an der gemeinsame technologische Lösungen realisiert werden können, die den Kläranlagenstandort in der Wertschöpfung aufwerten. Durch Skaleneffekte und in der Betriebsführung realisierbare Synergien können Investitions-Hindernisse überwunden werden.

Klärschlamm im regionalen Wertstoffkreislauf

Klärschlamm ist als regenerative Biomasse und Träger wichtiger Rohstoffe ein wertvolles Produkt der Abwasserbehandlung. Da die Kläranlagen den Klärschlamm bislang lediglich als Kostenverursacher angesehen haben, haben sie Dritten die Wertschöpfung daraus überlassen. Mit der Monoverbrennung und Einbindung in einen sinnvollen Energieverbund wird perspektivisch das vollständige Recycling im



> KONTAKT

Geschäftsführung:

Eurawasser Energieeffizienz
& Erneuerbare Energien
Gunnar Assmann
Tel. +49 30 / 893 853 54
g.assmann@eurawasser.de

Eurawasser Aufbereitungs-
und Entsorgungs GmbH Berlin
Media & Press Services
Tel. +49 30 / 893 853 0
Fax +49 30 / 893 853 99
presse@eurawasser.de
www.eurawasser.de



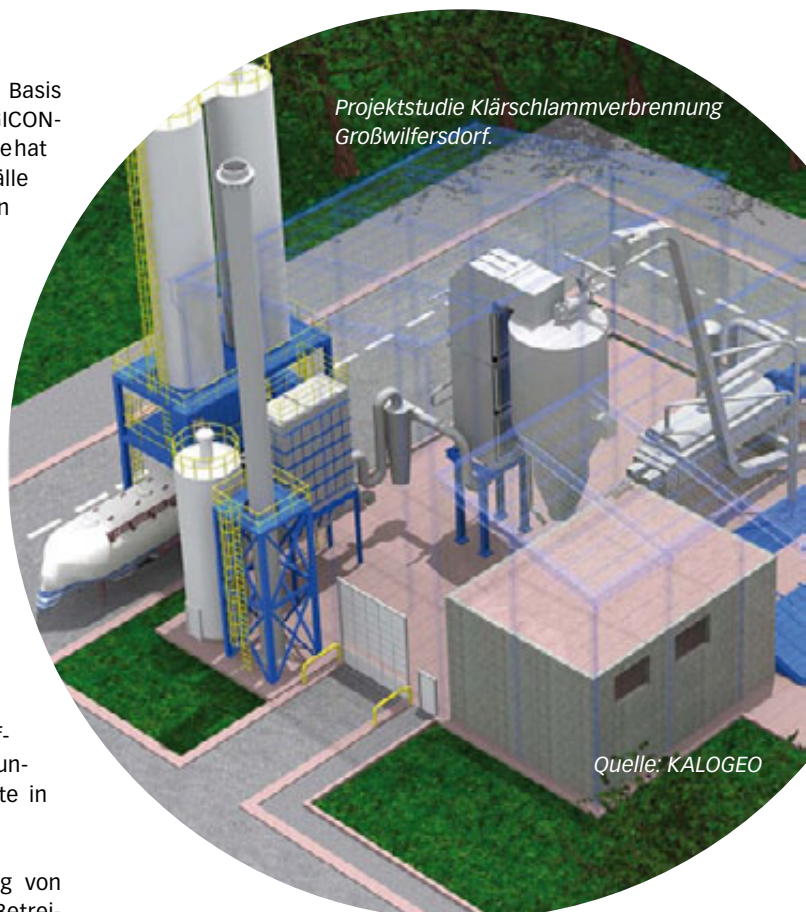
regionalen Kreislauf möglich: Die Landwirte bekommen den Phosphor, die Industrie regenerative Energie und metallische Recyclingprodukte inkl. CO₂-Gutschriften und der mineralische Rest kann in der Baustoffindustrie verwertet werden. In der EW4E sind Kompetenzen aus den Bereichen Abwasseraufbereitung, thermische und biologische Biomasseverwertung, Energieeffizienz und Energiedienstleistungen sowie das entsprechende kaufmännische Know-how gebündelt.

Referenzen

- In 2010 wurde die Biogasanlage in Cottbus auf Basis des zweistufigen Verfahrenskonzeptes der GICON-Technologie in Betrieb genommen. Diese Technologie hat das Potenzial, Biomassen – insbesondere Bioabfälle – effektiv für die Biogaseinspeisung aufzubereiten und eignet sich als Koppeltechnologie zwischen Bioabfallmarkt und Abwasseraufbereitungsanlagen.
- In 2010 fand in Großwilfersdorf in der Steiermark der Spatenstich zur Errichtung einer Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage mit einer Kapazität von 30.000 t/a statt. Für Anfang 2012 ist die Inbetriebnahme geplant. Die gezielte Ausrichtung der Technologie und des Projektes auf die Bereitstellung von Nutzenergie für einen benachbarten Industriebetrieb trägt zur Wirtschaftlichkeit bei. Die Qualität der Aschen erlaubt zukünftig die Rückgewinnung von Phosphor für die Landwirtschaft und Schwer- bzw. Buntmetallen für den Recyclingmarkt. Der so entfrachtete mineralische Rest eignet sich als Zuschlagsstoff für die Baustoffindustrie. Weitere, auf die energetischen Bedingungen des jeweiligen Standortes angepaßte Projekte in Deutschland sind in Vorbereitung.

ber von Kläranlagen jeweils auf den Standort abgestimmte technische und kommerzielle Lösungen anzubieten und gemeinsam mit ihm zu realisieren.

Alle Lösungen setzen jeweils auf einer eingehenden Energiebedarfs- und Energiedeckungsanalyse, sowie nach Möglichkeit auf einer energetisch-verfahrenstechnischen Optimierung der Anlage auf.



Mit diesen und weiteren Lösungen zur Verwertung von Biogas und Klärschlamm ist EW4E in der Lage, dem Betrei-